

Salzkammergut Nachrichten



Wetter heute: Sonne und Wolken, vereinzelt Regen.
10 bis 20 Grad

25

Pietätloser Diebstahl „Unterm Stoan“: Unbekannter schraubte Gedenkbuch ab

Verschwinden des metallenen Andenkens für die Traunstein-Toten wurde erst jetzt bemerkt

VON GARY SPERRER

GMUNDEN. Seit gut fünf Jahrzehnten existiert in Gmunden nahe dem Umkehrplatz am Ende der Traunsteinstraße eine Gedenkstätte für jene Bergsteiger, die seit dem Jahr 1898 am 1691 Meter hohen „Wächter des Salzkammerguts“, dem Traunstein, ums Leben gekommen sind. Ein metallenes, festgeschraubtes Buch enthält all die Namen dieser rund 130 Menschen und hält die Erinnerung an sie fest. Nachdem kürzlich ein 34-jähriger Niederösterreicher von der Aluleiter auf dem Naturfreundestieg in den Tod gestürzt war, wollte vergangenes Samstag das Ohlsdorfer Naturfreunde-Urgestein Manfred Spitzbart die letzte Seite aus dem mit Schrauben an einer überdachten metallenen Vorrichtung fixierten Buch entnehmen, um den Namen des Verunglückten dazugravieren zu lassen. Doch zu seiner Überraschung war das Gedenkbuch verschwunden.

Polizei untersucht den Fall

„Ich habe Diebstahlsanzeige erstattet“, berichtet Spitzbart. Die Polizei sei am Tatort gewesen, „und dort haben Leute gesagt, dass das Buch schon seit mindestens 14 Tagen weg sein soll. Die haben gedacht, es wird renoviert. Mit einem Diebstahl hat niemand gerechnet.“



Tatort des Diebstahls: der Gedenkstein für die rund 130 Traunstein-Toten in der Nähe des Umkehrplatzes

Foto: gary

Seit gut zehn Jahren bringt Spitzbart nach einem tödlichen Vorfall am Traunstein die jeweils letzte der einzeln entfernbaren Buchseiten zu einem Fachmann, um den Namen und das Todesdatum der betreffenden Person eingravieren zu lassen. Was ein Dieb mit so einem dem Gedenken an Verunglückte oder aus anderen Gründen am Berg Verstorbene an-



Hier war das Buch fixiert. Foto: privat

fangen könnte, ist auch Spitzbart schleierhaft.

Abgesehen von der Pietätlosigkeit, die der Täter an den Tag legte, entstand bei dem Diebstahl auch enormer Schaden: laut Polizei 3000 Euro. Die Kosten für eine Gravur betragen 18 Euro. Der erste offiziell verzeichnete Traunstein-Tote war übrigens Franz Käshofer am 15. August 1898.

Neuer Heilmasseur in Gmunden



Foto: privat

GMUNDEN. In der Linzer Straße eröffnete gestern das neue Massagefachinstitut von Heilmasseur **Christian Rzen** (37). Sein ganzheitliches Massageangebot richtet sich an alle, die an berufs- oder sportbedingten Verspannungen durch einseitige Belastungen leiden und eine individuelle, problemorientierte, schmerzlindernde oder regenerierende Massagetherapie suchen. Der Pinsdorfer Allgemeinmediziner Peter Seidl lobt Rzen in den höchsten Tönen: „Christians Heilmassagen haben in den vergangenen Monaten das Leistungsportfolio meiner Ordination in Pinsdorf perfekt ergänzt.“

30 neue Wohnungen für Roitham

Wohnbauprojekt auf dem Areal der ehemaligen Volksschule fertiggestellt

ROITHAM. In Roitham, der nördlichsten Gemeinde des Bezirkes Gmunden, wurde ein neues Wohngebäude mitten im Ortszentrum fertiggestellt: Auf dem Areal der ehemaligen Volksschule, die 1880 errichtet worden war und zu den ältesten Gebäuden der Gemeinde zählt, wurden im Rahmen des Projekts „Panoramawohnen Roitham“ insgesamt 30 neue Wohnungen errichtet. Dabei wurde die seit drei Jahren leerstehende Schule in ein modernes Wohngebäude mit 19 Mietwohnungen umgewandelt. Zusätzlich entstanden im Bereich des ehemaligen Lehrerheims elf neue Eigentumswohnungen. Durch die Neu- und Umgestaltung dieses Areals konnte auch ein neuer Ortsplatz geschaffen werden.

Mit der Realisierung des Projekts, dank dem auch die vorherige Enge zwischen Schulareal und Kirchenmauer beseitigt wurde, werde das Ortszentrum neu belebt und der bestehende Wohnbedarf an modernen Wohnungen abgedeckt, betonen TRIO-Geschäftsführer Wolfgang Mairhofer und Öko-Wohnbau-Geschäftsführer Her-

bert Nachbargauer. TRIO Development aus Thalheim bei Wels fand mit seinem Gesamtkonzept eine wirtschaftliche Lösung, um das Gebäude mit neuem Leben zu erfüllen. Die Nachfrage nach den von der Öko-Wohnbau vermarkteten Eigentumswohnungen war von Beginn an groß: Sämtliche Wohnungen sind bereits vergeben.



Fritz Steindl, Franz Wampl Foto: Sommer

Dr. EVA DIBELKA
Ärztin für Homöopathie
4813 Altmünster, Am Schlosswald 9
www.dibelka.at
Nächste Ordination am 7. 9. 2019
Termine unter 07612 / 87 8 63

12. Sommermarkt des KUNSTHANDWERKS SCHLOSS SIERNING
Sa 05. Sept 10-18 Uhr & So 06. Sept 10-17 Uhr



100 Aussteller - 1000 schöne Dinge - www.sommermarkt.at

WERBUNG
SAISONSTART
03. bis 05. September
moden zauner
SCHWANENSTADT
www.moden-zauner.at

HAM S' SCHO G'HÖRT?

Wie man Wampl kennt: 70 Jahre und kein bisschen leise

Der Gschwandtner Altbürgermeister **Franz Wampl** feierte kürzlich seinen 70. Geburtstag. Der passionierte Jäger ist Obmann des Kameradschaftsbundes in Gschwandt, Mitglied fast aller Vereine seiner Heimatgemeinde und fährt nach wie vor mit Leidenschaft in seiner Baustofffirma mit dem Lkw Waren aus. Sogar bis kurz vor seiner Geburtstagsfeier am vergangenen Samstag erledigte er noch einige Lieferfahrten. „Ja, was sein muss, muss sein. Unsere Kunden sind König“, so der bekannt humorvolle Jubilar lachend.

Die Gratulantenschar war dem Anlass entsprechend und daher riesengroß - von Gschwandts Bürgermeister und somit Wampls Nachfolger **Fritz Steindl** über Delegationen des Heimat- und Kulturvereines, der Jägerschaft, des Kameradschaftsbundes, des Pensionistenverbandes Ortsgruppe Gschwandt, Freunde, Bekannte und Verwandte bis hin zum Musikverein Gschwandt, der zum Jubelfest aufspielte.